

FONDS

Blitzstarter und Dauerläufer

Wo Sie jetzt Ihr Vermögen so anlegen können, dass Sie hohe Erträge erzielen und trotzdem das Risiko im Griff haben.

von Martin Kwauka

Für Fondsbesitzer war es ein Jahresstart nach Maß. Nach nicht einmal einem vollen Monat haben die meisten Produkte schon so hohe Gewinne erzielt, dass es bereits für ein ganzes Jahr reichen würde.

Ganz besonderen Rückenwind verspürte der Aktienfonds DWS Deutschland, der zwischen dem 1. und 26. Jänner mit 10,6 Prozent Plus sogar einen zweistelligen Gewinn erzielte. Fondsmanager Tim Albrecht setzt derzeit ganz besonders auf Aktien wie Bayer, Daimler oder Siemens, die von gesunkenem Euro-Dollar-Kurs und damit verbesserten Exportchancen profitieren.

Der aktuelle Gewinn ist keine Eintagsfliege. Im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre erzielte der Deutschland-Fonds einen Gewinn von 13,6 Prozent pro Jahr. Und das, obwohl in diesen Zeitraum eine heftige Finanzkrise fiel. Zwar wurde auch der DWS-Fonds vom Börsencrash in Mitleidenschaft gezogen: Das Jahr 2008 schloss mit einem Minus von 34,7 Prozent ab. Danach wurden aber alle Verluste mehr als wettgemacht (siehe Tabelle).

Ob und wie viel die Frankfurter Börse heuer noch zulegt, kann niemand exakt vorhersagen. Besitzer von Deutschland-Fonds sind aber für den weiteren Jahres-

verlauf gut positioniert, wenn der Euro weiter schwächelt und der Rückenwind an den Börsen anhält.

Wer jetzt erst überlegt, auf den fahrenden Zug aufzuspringen, sollte auf jeden Fall einen längeren Atem haben und mindestens fünf, am besten sogar zehn Jahre nicht auf das im Fonds investierte Geld angewiesen sein. Die Deutsche Börse ist nämlich bekannt für relativ heftige Ausschläge nach oben und nach unten.

Gebremstes Risiko. Deutlich ruhiger schläft, wer Fonds kauft, die sich nicht nur auf eine Börse konzentrieren, sondern Aktien und zusätzlich Anleihen weltweit streuen. Deshalb sind in der Tabelle, die zehn heuer besonders empfehlenswerte Fonds enthält, viele globale Mischfonds vertreten. Einer der Vorteile: Ein Teil des Vermögens dieser Fonds ist im Dollar veranlagt und würde von einem weiteren Anstieg der US-Währung unmittelbar profitieren.

Bei der Auswahl der Fonds sollten vorsichtige Anleger nicht nur auf die zuletzt erzielten Gewinne, sondern auch auf die Langfristbilanz achten und einen aufmerksamen Blick auf die Verluste im Krisenjahr 2008 werfen. Hier zeigt sich, dass etwa der Nordea Stable Return mit minus 9,2 Prozent im einstelligen Verlustbereich blieb. Der Carmignac Patrimoine schaffte sogar das

Kunststück, mit plus/minus null ungeschoren über die Runden zu kommen.

Das ist allerdings keine Garantie, dass der nächste Crash ähnlich souverän gemeistert wird. So sind die Anleihezinsen seit 2008 so tief gefallen, dass sie ihrer Funktion als Risikopuffer in Mischfonds heute viel schlechter gerecht werden können als damals.

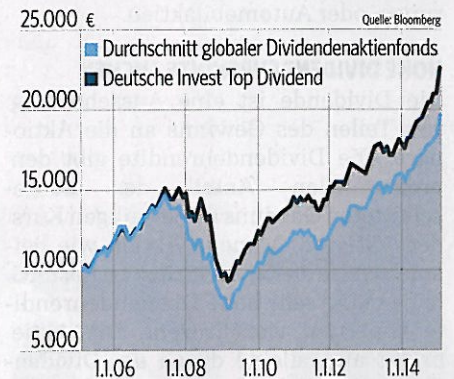
Tipp: Noch sicherer ist jener Anleger unterwegs, der das Vermögen auf mehrere der angegebenen Mischfonds verteilt, weil durch die unterschiedlichen Anlagestrategien das Gesamtrisiko im Fondsdepot weiter gestreut wird.

Seit Jänner 2005 haben die aufgeführten Mischfonds eine durchschnittliche Jahresrendite von zwischen fünf und acht Prozent erwirtschaftet. Vermutlich werden es in den kommenden zehn Jahren wegen der tiefen Zinsen im Anleihebereich etwas weniger werden – aber sicher mehr als beim Sparen.

Wer das ausgleichen möchte, sollte sich zusätzlich Aktien mit hohen Dividenden ins Depot legen. Renommiertere, solide Unternehmen schütten nämlich nachhaltig ein Mehrfaches von dem aus, was vergleichbare Anleihen abwerfen. So hält Thomas Schüssler in seinem Deutsche Invest Top Dividend zum Beispiel die Schweizer Titel Novartis, Roche oder Nestlé, die zuletzt um die drei Prozent auszahlen – eine laufende Einnahmequelle bei jedem Börsenklima.



THOMAS SCHÜSSLER, DWS-Fondsmanager



EINSATZ VERDOPPELT. Aus 10.000 Euro im Jänner 2005 machte der Deutsche Invest Top Dividend bis heute 22.640 Euro.

FONDSRENDITEN

Bis zu 13,6 Prozent Plus im Zehnjahresschnitt

| Fondsname | ISIN | Rendite | | | | | | | | Durchschnittsrendite | | Veranlagung |
|-------------------------------------|--------------|---------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|--------|----------------------|----------------|--|
| | | 1/2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 | 5 Jahre p. J. | 10 Jahre p. J. | |
| Allianz Wachstum Europa | DE0008481821 | 10,1% | 11,0% | 13,7% | 25,9% | -6,2% | 30,7% | 40,4% | -40,1% | 16,6% | 11,7% | europäische Aktien, wachstumsorientiert |
| Austrian Medtrust (Spängler) | AT0000801022 | 3,2% | 12,3% | 6,1% | 10,6% | -3,3% | 7,9% | 14,1% | -12,6% | 7,3% | 5,9% | konservativer Mischfonds, günstige Spesen |
| Blackrock Global Allocation | LU0171283459 | 8,0% | 15,4% | 9,4% | 6,1% | -1,2% | 16,4% | 18,9% | -19,0% | 10,6% | 7,5% | dollarorientierter Mischfonds, derzeit 54 % Aktien |
| Carmignac Patrimoine | FRO010135103 | 6,7% | 8,8% | 3,5% | 5,4% | -0,8% | 6,9% | 17,6% | 0,0% | 6,3% | 8,0% | globaler Mischfonds, derzeit 42 % Aktien |
| Deutsche Invest Top Dividend | LU0507265923 | 8,7% | 17,0% | 12,0% | 6,5% | 3,8% | 17,3% | 29,9% | -35,5% | 13,4% | 8,7% | globaler Aktienfonds mit Fokus auf hohe Dividenden |
| DWS Deutschland | DE0008490962 | 10,6% | 4,2% | 30,3% | 36,9% | -16,4% | 25,6% | 33,8% | -34,7% | 17,7% | 13,6% | Deutschland-Aktien, viele Exportunternehmen |
| Kapital Plus (Allianz) | DE0008476250 | 4,6% | 12,2% | 4,9% | 15,8% | 4,2% | 15,7% | 16,1% | -14,1% | 11,2% | 7,2% | 30 % Europa-Aktien, 70 % Anleihen |
| Kepler Vorsorge Mixfonds | AT0000722640 | 3,7% | 14,3% | 13,8% | 19,9% | -4,1% | 7,8% | 20,8% | -21,7% | 10,7% | 5,8% | globaler Mischfonds, derzeit 33 % Aktien |
| Nordea Stable Return | LU0227384020 | 3,0% | 10,5% | 7,3% | 6,6% | 5,9% | 1,6% | 14,9% | -9,2% | 8,7% | - | globaler Mischfonds, derzeit 52 % Aktien |
| Raiffeisen Nachhaltigkeitsfonds-Mix | AT0000859517 | 4,7% | 13,0% | 6,9% | 7,5% | -3,0% | 15,4% | 16,9% | -17,2% | 8,7% | 5,1% | globaler Mischfonds, derzeit 48 % Aktien |

Quelle morningstar.at, Stand 26. Jänner 2015 sowie Angaben

der Fondsgesellschaften.